

9) Der Einfluß des Gießens mit verschiedenem Wasser;

10) Die Anzucht der Gurken.

Die während der Sommermonate schon früher abgehaltenen Gartenversammlungen und größeren Excursionen fanden in unveränderter Weise statt, und giebt über dieselben, sowie über die während der Jahre 1857 bis mit 1860 gehaltenen Pflanzen- und Frucht-ausstellungen der folgende Bericht des Hrn. Garteninspector Krause den wünschenswerth nöthigen Aufschluß.

Wenn diese Versammlungen zunächst den Zweck hatten, daß die Gesellschaftsmitglieder durch eigne Anschauung von der Anlage und Einrichtung der Gärten, von den in ihnen cultivirten Pflanzen, sowie von ihrer Cultur und Beschaffenheit sich überzeugen sollten, so gaben sie zugleich einen erfreulichen Beweis von den Fortschritten der hiesigen Gärtnerei, die jeder nicht zu überspannten Forderung Genüge zu leisten vermögen, indem man eines Theils jede Richtung der Gärtnerei in einem oder mehreren einzelnen Gärten vertreten findet, andern Theils aber solche Massen von Pflanzen, namentlich von Camellien, Azaleen, Rhododendreen, Ericen &c. vorfindet, wie man sie vielleicht anderswo nur selten antrifft.

Gleichfalls fällt in diesen Zeitraum die Anregung und Gründung der botanischen Friedrich-August-Stiftung zu Ehren Sr. Majestät des höchstseligen Königs Friedrich August von Sachsen, über welche gleichfalls ein besondrer Bericht vom Gesellschaftssecretär folgt.

Die im Jahre 1849 bei Zerstörung des naturhistorischen Hörsaales im Zwinger durch Brand bis auf wenige Schriften vernichtete schätzbare Bibliothek der Gesellschaft, welche nach dem letzten Berichte im Jahre 1855 auf 82 Werke in fast 200 Bänden und Heften wieder angewachsen war, hat sich im Jahre 1857 bis zu 110 Werken in mehr als 400 Bänden wieder erhoben. Die in diesem Jahre erschienene dritte vervollständigte Ausgabe des Cataloges erleichtert den Mitgliedern die Benutzung derselben wesentlich, und sind die wegen Verleihung von Büchern aus derselben getroffenen Bestimmungen demselben zur Beachtung vordruckt.

Ebenso hatten die Mitglieder durch das Journalisticum und die Einrichtung von Leseabenden Gelegenheit sich mit den durch Journale oder Broschüren veröffentlichten Abhandlungen &c. über